



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Vertragspartner

Auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) kommt zwischen dem Kunden und **Outdoor-Erlebnisse Westerwald (UG haftungsbeschränkt)**

Vertreten durch: Tim Baldus

Adresse: Wiesenweg 11, 56472 Hardt

Tel: 01709833774

E-Mail-Adresse: info@outdoor-westerwald.de

Registergericht: Amtsgericht Montabaur

Registernummer: HRB 26154

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: folgt in Kürze,
nachfolgend Anbieter genannt, der Vertrag zustande.

1 Vertragsgegenstand

Durch diesen Vertrag wird die Inanspruchnahme von Dienstleistungen aus den Bereichen Outdoor Aktivitäten, Eventbetreuung, Gesundheitsdienstleistungen und Erste Hilfe Kursen des Anbieters geregelt. Bezüglich der Details des jeweiligen Angebotes wird auf die Produktbeschreibungen der Angebotsseite verwiesen. Die Angaben hinsichtlich Zeit und Dauer der angebotenen Veranstaltung können variieren und sind daher unverbindlich und lediglich als Richtwerte anzusehen. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Einhaltung dieser Richtzeiten.

2 Vertragsabschluss/ Anmeldung

Der Vertrag umfasst bei Vertragsabschluss stets eine zeitlich begrenzte Dienstleistung.

Der Vertragsabschluss kann sowohl in Schriftform (E-Mail, Brief, Fax,...) als auch mündlich (pers. Gespräch, Telefonat....) zu Stande kommen. In jedem Fall erhält der Kunde eine schriftliche Bestätigung, sofern diese nicht abgelehnt wird. Die Anmeldung zur Teilnahme ist für den Kunden verbindlich.

Der Umfang der jeweiligen Dienstleistung ist der Produktbeschreibungen auf der Angebotsseite zu entnehmen. Von diesen Angeboten abweichende Angebote werden separat schriftlich vereinbart.

3 Vertragsauflösung / Kündigung

(1) Der Vertrag kann sowohl vom Kunden als auch vom Anbieter mit einer Frist von zwei Wochen vor geplanter Inanspruchnahme gekündigt werden. In diesem Fall besteht ein Rückerstattungsanspruch für die nach dem Kündigungsdatum geplanten und vom Kunden bereits bezahlten Leistungen.

(2) Eine außerordentliche Kündigung mit sofortiger Wirkung und ohne Wahrung einer Frist ist nur aus wichtigem Grund (eine den Vertragsgegenstand auf Dauer verhindernde oder einschränkende Krankheit, Unfall) mit ärztlichem Attest möglich. In diesem Fall besteht ein Rückerstattungsanspruch für alle vom Kunden bereits bezahlten und noch nicht durchgeführten Leistungen. Ausgenommen hiervon sind Leistungen, welche zumindest teilweise bereits in Anspruch genommen wurden.

(3) Bei Verletzung der Obliegenheitspflichten durch den Kunden oder bei vorsätzlicher Gefährdung von anderen Kunden/ Personal des Anbieters behält sich der Anbieter vor, den Vertrag seinerseits mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Ein Rückerstattungsanspruch für alle vom Kunden bereits bezahlten und noch nicht durchgeführten Leistungen besteht dann nicht.

(4) Die Kündigung muss im Fall des Abs. (1) in schriftlicher Form bis am letzten Werktag des Vormonates dem Kunden oder dem Anbieter vorliegen.

Im Fall der Abs. (2) und (3) muss die Kündigung dem Kunden oder dem Anbieter zum frühestmöglichen Zeitpunkt zugestellt werden.

Darüber hinaus kann ein Kunde jeder Zeit von einer Veranstaltung ausgeschlossen werden, wenn dieser: unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten steht; den gesamten Ablauf wiederholt massiv stört; Fremdwerbung macht; Fremdprodukte verkauft. In diesen Fällen besteht kein Rückerstattungsanspruch.

Leistungsumfang / Zahlungsbedingungen

4 Leistungsumfang

Aufgrund der Vielseitigkeit der angebotenen Leistungen kann kein pauschaler Leistungsumfang angegeben werden. Dieser ist variabel und unter anderem von folgenden Faktoren abhängig:

Gebuchte Leistung
Größe der Gruppe
Witterung
Gesonderte Absprachen

...

Die Kernaussage des jeweiligen Angebotes wird in jedem Falle erfüllt. Darüber hinaus stellt der Anbieter sicher, dass jeder Teilnehmer (bei Leistungen über zwei Stunden) ausreichend Flüssigkeit zur Verfügung gestellt bekommt.

5 Umplanung / Absagen / Nichterscheinen

Eine Leistung kann bis 24 Stunden vor ihrem ursprünglich geplanten Beginn von Seiten des Anbieters umgeplant oder abgesagt werden. Kurzfristigere Absagen/Terminänderungen sind möglich, wenn eine Gefährdung der Teilnehmer ansonsten nicht ausgeschlossen werden kann. Bei Absagen werden sämtliche bereits bezahlten Leistungen rückerstattet. Anspruch auf Schadensersatz besteht in diesem Falle nicht. Die Absage erfolgt, sofern noch möglich, schriftlich, ansonsten per E-Mail oder telefonisch.

Im Falle des Nichterscheinens des Kunden erfolgt keine Rückerstattung. Falls die Leistungen nicht bereits im Vorfeld bezahlt wurden ist der Kunde dazu verpflichtet diese in vollem Umfang zu begleichen.

6 Gebühren / Zahlungsbedingungen

(1) Gebühren für gebuchte Leistungen richten sich nach der zum Zeitpunkt der Buchung vereinbarten Summe.

(2) Eine Anzahlung ist nicht zu leisten.

(3) Sonstige Kosten, welche die im jeweiligem Angebot eingeschlossenen Leistungen übersteigen, sind vom Kunden zu tragen. Hierrunter fallen unter anderem die Verpflegung in externen Gaststätten (Ausgenommen dies ist explizit ein Bestandteil der gebuchten Leistung).

(4) Die Kosten für die Leistungen sind im Voraus, unmittelbar nach Vertragsabschluss und Erhalt der Rechnung, bargeldlos zu begleichen. Hierfür kann der Weg der Überweisung oder die Zahlung per PayPal (info@outdoor-westerwald.de) genutzt werden.

Zahlungseingang bis 2 Werktage vor der geplanten Leistung. Maßgebend ist das Buchungsdatum auf angegebenem Konto:

Inhaber: Outdoor-Erlebnisse Westerwald UG (haftungsbeschränkt)

IBAN: DE62440100460410900465

BIC: PBNKDEFF

Bank: Postbank

(5) Sollte eine bargeldlose Zahlung nicht möglich oder gewünscht sein, so hat der Kunde die Möglichkeit die Kosten in bar, in der Währung EURO (€), vor Antritt der Leistung zu begleichen.

7 Gutscheine

Gutscheine des Anbieters sind übertragbar. Gutscheine haben grundsätzlich eine Gültigkeit von zwei Jahren ab Kaufdatum. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Gutscheinbetrag ist in den Staffeln 25 Euro, 50 Euro, 70 Euro sowie 100 Euro wählbar. Ein eventuelles Restguthaben bleibt erhalten, wird jedoch nicht ausgezahlt. Zum Einlösen muss der Gutschein übergeben werden oder bei Onlinebuchung über den Gutscheincode aktiviert werden.

8 Ärztlicher Gesundheitscheck

In bestimmten Fällen kann der Anbieter einen bei einem Ärztl. Gesundheitscheck vom Kunden verlangen. Die kann der Fall sein, wenn beispielsweise Bedenken über die Körperliche und/oder geistige Eignung für eine gewünschte Leistung bestehen. In diesem Fall ist der Kunde verpflichtet vor Antritt dieser Leistung seinen Gesundheitszustand von einem Arzt seiner Wahl überprüfen zu lassen (Ärztl. Gesundheitscheck) und das Ergebnis mit dem Anbieter persönlich, offen und wahrheitsgemäß zu besprechen.

9 Nachträglich eintretende Veränderungen des Gesundheitszustandes

Der Kunde ist verpflichtet, nach Vertragsabschluss eintretende Veränderungen seines Gesundheitszustandes sowie jegliche Art auftretender körperlicher Beschwerden, insbesondere während einer Leistung, dem Anbieter umgehend, persönlich und wahrheitsgemäß mitzuteilen. In gegenseitigem Einvernehmen wird dann über die Fortsetzung der Leistung entschieden.

Obliegenheiten des Anbieters

10 Verschwiegenheit

Der Anbieter ist verpflichtet, jegliche Art von Informationen von seinem / über seinen Kunden vertraulich zu behandeln.

11 Sorgfaltspflicht

Der Anbieter ist verpflichtet, vor Beginn der Leistung die situationsgerechte Bekleidung und Ausrüstung des Kunden zu überprüfen und den Kunden in die bevorstehende Leistung, damit verbundene spezielle Risiken und Besonderheiten einzuweisen. Hiervon ausgenommen sind offensichtliche Risiken und Gefahren, welche in der Natur der jeweiligen Leistung liegen oder im Vorfeld nicht einbezogen werden können. Während der Leistung ist der Anbieter verpflichtet, das Verhalten des Kunden stets zu überwachen und falls erforderlich zu korrigieren.

Haftung / Nichthaftung / Haftungsausschluss

12 Haftung

- (1) Die Teilnahme des Kunden an den Leistungen sowie die An- und Abreise, erfolgt freiwillig und auf eigene Verantwortung bzw. Gefahr.
- (2) Der Kunde haftet für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die er dem Anbieter vorsätzlich oder grob fahrlässig hinzu fügt.
- (3) Der Kunde haftet ferner für Schäden, die er an durch den Anbieter zu Trainings-, Test- oder Demonstrationszwecken zur Verfügung gestellten Geräten, Werkzeugen oder Materialien vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.
- (4) Der Kunde haftet insbesondere auch für Schäden, die er vorsätzlich oder grob fahrlässig bei Inanspruchnahme Dritter verursacht.

(5) Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind Schadenersatzansprüche jeglicher Art des Kunden oder sonstiger Personen, gleich aus welchen Rechtsgründen, gegen den Anbieter ausgeschlossen.

(6) Der Anbieter haftet insbesondere nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, hervorgerufen durch Unfälle jeglicher Art, die der Kunde in Vorbereitung auf eine Leistung, auf dem Weg zu / von einer Leistung, beim Transport zu / von einer Leistung sowie während der Durchführung einer Leistung erleidet.

(7) Der Anbieter haftet weiter nicht für Personen -, Sach – und Vermögensschäden, hervorgerufen durch Unfälle jeglicher Art, die der Kunde infolge eigenständiger, unsachgemäßer, unbeaufsichtigter bzw. nicht angeleiteter Durchführung von Inhalten/Aufgaben bzw. bei unsachgemäßer, unbeaufsichtigter bzw. nicht angeleiteter Benutzung eines der zur Verfügung gestellten Geräten, Werkzeugen oder Materialien erleidet.

(8) Der PT haftet ferner nicht für Personen -, Sach – und Vermögensschäden, die dem Kunden durch Netzwerkpartner des Anbieters entstehen.

13 Gültigkeit der Haftungsfreizeichnung

Vorstehende Haftungsfreistellung (insbesondere Punkt (6) bis (8)) gilt nicht für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens des Anbieters.

Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser AGB hat keine Auswirkungen auf die Wirksamkeit der sonstigen Bestimmungen.

Stand: 24.10.2018